

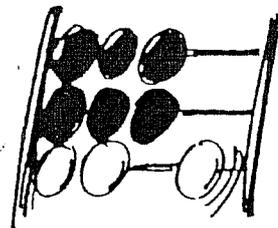
1994 wurde auf Veröffentlichung
verzichtet wegen Umstellung des
Erhebungsverfahrens

Ed. Fr. Hoffmann
29.10.96 9/2



Saarland

STATISTISCHES LANDESAMT



PRESSEDIENST

Nr. 69/96

9. Oktober 1996

Berufliche Weiterbildung 1995

Nach dem 1994 geänderten Saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetz (SWBG) führte das Statistische Landesamt nach einer Testerhebung für 1994 erstmals für das Berichtsjahr 1995 eine Statistik bei den staatlich anerkannten Einrichtungen und Landesorganisationen der beruflichen Weiterbildung durch. Keine Angaben liegen von der Ärztekammer des Saarlandes vor.

Danach wurden im Saarland im Jahr 1995 ohne Ärztekammer insgesamt 1 248 Veranstaltungen der beruflichen Weiterbildung durchgeführt, davon 1 117 Kurse, Lehrgänge bzw. Seminare und 131 Einzelveranstaltungen. Von diesem Angebot der Kammern sowie Aus- und Fortbildungszentren machten 20 457 Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gebrauch, über vier Fünftel davon innerhalb von Kursen, Lehrgängen und Seminaren.

Knapp 60 % dieser längerfristigen Veranstaltungen bezogen sich auf die Themenbereiche Wirtschaft und kaufmännische Praxis, ein gutes Viertel auf Technik, Mathematik und Naturwissenschaft, 5 % der Kurse waren ausbildungsbegleitende Hilfen und Förderlehrgänge.

Über die Hälfte der Kurssteilnehmer belegte Fächer aus dem Themenbereich Wirtschaft und kaufmännische Praxis, fast ein Drittel aus dem Bereich Technik, Mathematik, Naturwissenschaften und gut sechs Prozent Förderlehrgänge bzw. ausbildungsbegleitende Hilfen.

Fast 4 000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen bereiteten sich auf Abschlüsse vor, die bundesrechtlich geregelt sind, wie z.B. auf Meisterprüfungen. 109 Personen waren in Vorbereitungskursen für Abschlüsse, die landesrechtlich geregelt sind, insbesondere Abschlüsse im Bereich des Gesundheitswesens. Knapp 500 strebten einen Abschluß als Bankfachwirt/in, Betriebswirt/in, CAD-Fachkraft, Fachkaufmann/-frau etc. an. 5 119 Teilnehmer können sonstige Abschlüsse oder Zertifikate erwerben. Dies bedeutet, daß knapp die Hälfte der rund 20 500 Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung einen bestimmten Abschluß erreichen wollte.

An hauptberuflichem Personal wurden 366 Beschäftigte, darunter 68 Teilzeitkräfte, gemeldet. Das nebenberufliche Personal bezifferte sich auf 1 125, darunter 1 105 Lehrkräfte.

Wichtigstes Indiz für das Leistungsangebot der Weiterbildungseinrichtungen ist die Zahl der tatsächlich durchgeführten Unterrichtsstunden. Hier lag das Berufsförderungswerk Saarland GmbH Saarbrücken mit knapp 40 000 Unterrichtsstunden an erster Stelle, gefolgt von der Handwerkskammer des Saarlandes mit rund 35 500 Stunden, dem Christlichen Erwachsenenbildungs-Fortbildungswerk Merzig mit rund 29 900 Stunden sowie dem Berufsförderungswerk des DGB, Saarbrücken. Insgesamt wurden im Jahr 1995 knapp 175 000 Unterrichtsstunden erteilt, die fast ausschließlich auf Kurse, Lehrgänge oder Seminare entfielen. Nur 673 oder 0,4 % der Unterrichtsstunden wurden bei Einzelveranstaltungen registriert.

Weitere Informationen: Referat B/3, Tel.-Nr. 0681/501 - 59 74 oder 501 59 39.

Statistisches Landesamt SAARLAND - Presse- und Informationsdienst

Virchowstr. 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken, Tel. (06 81) 5 01 - 59 35 / 59 25, Telefax (06 81) 5 01 - 59 21

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

B:bl